



Die folgenden Zuschriften wurden von mindestens zwei Gutachtern als sehr wichtig (very important papers) eingestuft und sind in Kürze unter www.angewandte.de verfügbar:

A. Narayanaswamy, H. Xu, N. Pradhan, X. Peng*
Single-Crystal Nanoflowers with Different Chemical Compositions and Physical Properties Grown by Limited Ligand Protection

J. L. Alonso,* E. Cocinero, A. Lesarri, M. E. Sanz, J. López
The Glycine–Water Complex

A. Tao, P. Sinsermsuksakul, P. Yang*
Polyhedral Silver Nanocrystals with Distinct Scattering Signatures

J. van Bokhoven*, C. Louis, J. Miller, M. Tromp, O. Safonova, P. Glatzel

Activation of Oxygen on Gold–Alumina Catalysts: In situ High-Energy Resolution Fluorescence and Time-Resolved X-ray Spectroscopy

M. Brynda, R. Herber,* P. Hitchcock, M. Lappert,* I. Nowik, P. Power,* A. Protchenko, A. Ruzicka, J. Steiner

Higher Nuclearity Group 14 Metalloid Clusters: $[Sn_9\{Sn(NRR')\}_6]$ ($R = 2,6-iPr_2C_6H_3$; $R' = SiMe_3$ or $SiMe_2Ph$)

O. Guillén-Villafuerte, G. García, B. Anula, E. Pastor, M. Blanco, M. A López-Quintela, A. Hernández-Creus, G. Planes*
Assembly of Subnanometric 2D Pt Nanoislands in Parallel Rows on Au(111) by Self-Assembly of Pt Clusters

Autoren

Organische Chemie:
Mayr ausgezeichnet _____ 4006 Katalyse:
Basset und Rothenberg geehrt _____ 4006

Bücher

Engineering the Genetic Code Nediljko Budisa rezensiert von G. J. Palm _____ 4007

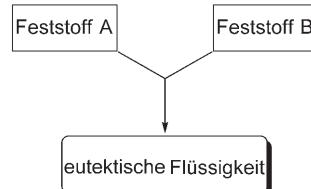
Highlights

Grüne Lösungsmittel

M. Avalos, R. Babiano, P. Cintas,*
J. L. Jiménez, J. C. Palacios – 4008–4012

„Grünere“ Medien für chemische Synthesen und Verfahren

Dass zwei Feststoffe eine Flüssigkeit bilden können, beobachtet man jeden Winter, wenn Salz auf vereiste Straßen gestreut wird. Beim Mischen bestimmter Feststoffe entstehen niedrig schmelzende und biologisch abbaubare Flüssigkeiten (siehe Bild). Diese eutektischen Mischungen eröffnen „grünere“ Alternativen zu herkömmlichen ionischen Flüssigkeiten und organischen Solventien.

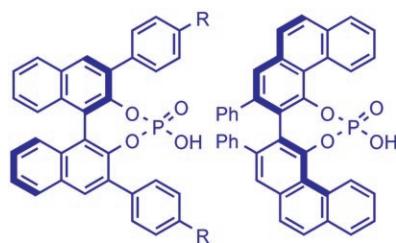


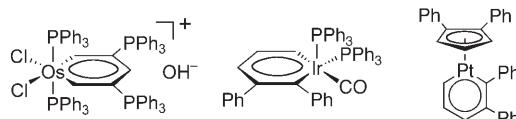
Organokatalyse

S. J. Connon* 4013–4016

Chirale Phosphorsäuren: wirksame Organokatalysatoren für asymmetrische Additionen an Imine

Hohes Potenzial: Chirale Phosphorsäuren (siehe Formeln) bieten exzellente Möglichkeiten als Katalysatoren für hoch enantioselektive Additionen an Imine unter milden Reaktionsbedingungen. Einige aufsehenerregende asymmetrische Reaktionen in Gegenwart dieser Katalysten zur Herstellung chiraler Aminderivate werden betrachtet.



Aufsätze

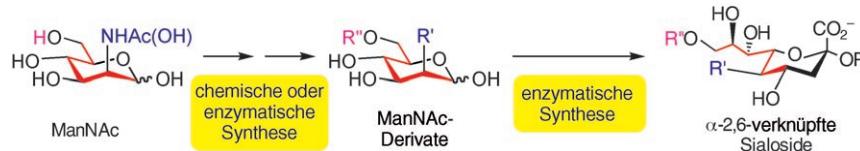
Chemische Chamäleons – gemessen an den üblichen Aromatizitätskriterien – sind die Metallabenzole (Beispiele siehe Schema). Ihre Bindungen sind delokalisiert, die $^1\text{H-NMR}$ -Signale sind tieffeldverschoben, und sie bilden typische Aren-

Metall-Komplexe. Dennoch sind sie oft nicht planar und gehen [4+2]-Cycloadditionen oder Umlagerungen zu Cyclopentadienylkomplexen ein. Ihre Synthesen, Reaktivitäten und physikalischen Eigenschaften sind Thema des Aufsatzes.

Metallabenzole

C. W. Landorf, M. M. Haley* 4018–4040

Jüngste Entwicklungen in der Metallabenzolchemie

Zuschriften

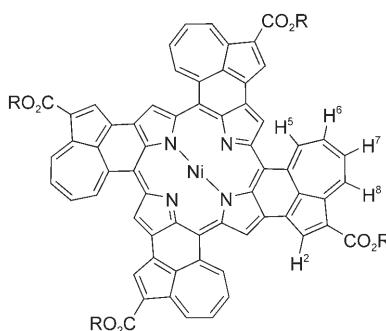
Ganz entspannt: Eine chemoenzymatische Eintopfsynthese mit drei Enzymen bietet einen sehr effizienten Zugang zu komplexen Sialosiden, die eine Vielzahl natürlicher Sialinsäuremodifikationen

enthalten. α -2,6-Verknüpfe Sialoside mit zwölf natürlichen Sialinsäuren und sieben nichtnatürlichen Sialinsäuren wurden erhalten.

Enzymkatalyse

H. Yu, S. Huang, H. Chokhawala, M. Sun, H. Zheng, X. Chen* 4042–4048

Highly Efficient Chemoenzymatic Synthesis of Naturally Occurring and Non-Natural α -2,6-Linked Sialosides: A *P. damsela* α -2,6-Sialyltransferase with Extremely Flexible Donor-Substrate Specificity

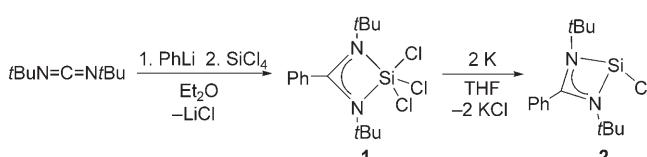


Konjugation erweitert: Azulenkondensierte Porphyrine (siehe Beispiel) werden durch Oxidation von *meso*-(4-Azulenyl)-porphyrinen mit FeCl_3 synthetisiert. Diese Strategie macht hoch π -konjugierte elektronische Systeme vom Porphyrintyp zugänglich, die vielversprechende Pigmente mit Zweiphotonenabsorption sind.

Porphyrinoide

K. Kurotobi, K. S. Kim, S. B. Noh, D. Kim,* A. Osuka* 4048–4051

A Quadruply Azulene-Fused Porphyrin with Intense Near-IR Absorption and a Large Two-Photon Absorption Cross Section



Das Singleleben: Bei der Reaktion von $[\text{PhC}(\text{NtBu})_2]\text{SiCl}_3$ (**1**) mit Kalium entsteht das monomere Chlorosilylen **2**. An dieser

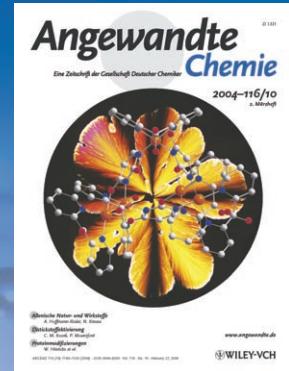
Verbindung wurden eine Röntgenstrukturanalyse und eine Natural-Bond-Orbital-Analyse durchgeführt.

Siliciumchemie

C.-W. So, H. W. Roesky,* J. Magull, R. B. Oswald 4052–4054

Synthesis and Characterization of $[\text{PhC}(\text{NtBu})_2]\text{SiCl}$: A Stable Monomeric Chlorosilylene

Das Beste aus der Chemie – seit über 100 Jahren



Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker

www.angewandte.de

1888: Der Beginn einer Erfolgsstory

Angewandte = Innovation

1962: Angewandte Chemie International Edition

1976: Bebildertes und kommentiertes Inhaltsverzeichnis

1979: Titelbilder

1988: Jubiläum: 100 Jahre

1989: Farbe wird Routine

1991: Neue Rubrik: Highlights

1992: Elektronisches Redaktionssystem

1995: Internet-Service für die Leser

1998: Regelmäßige Pressemitteilungen; Volltext online verfügbar

2000: Neue Rubrik: Essays; Early View: aktuelle Beiträge vorab elektronisch verfügbar

2001: Neue Rubrik: Kurzaufsätze

2002: Manuskripte können online eingereicht werden

2003: Wöchentliches Erscheinen mit neuem Layout; News

2004: Angewandte Chemie International Edition 1962-1997 komplett elektronisch verfügbar; ManuscriptXpress:

Online Editorial System für Autoren und Gutachter

**Berater
der
Angewandten ...**

Manfred Reetz

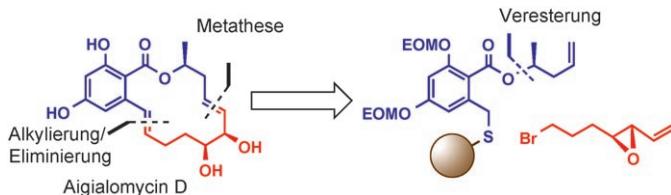
Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Mülheim



» Die **Angewandte Chemie** bietet eine extrem ausgewogene Mischung an Informationen für Chemiker in der akademischen und industriellen Forschung. Wenn man einmal versehentlich ein Heft versäumt, wird sich dies unweigerlich rächen. «

Die **Angewandte Chemie** ist eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh)





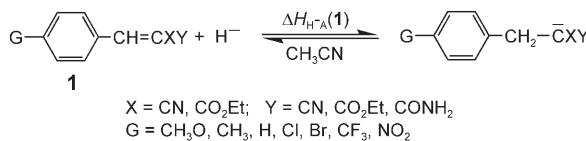
Auf festem Grund: Obwohl keine offensichtliche Ähnlichkeit mit Adenosinanaloga besteht, enthält die Klasse der Resorcinsäure-Makrolide einen hohen Anteil an Kinase- und ATPase-Inhibitoren. Eine

Festphasen-Totalsynthese von Aigialomycin D macht nun weitere Vertreter dieser Naturstoffklasse zugänglich. Aigialomycin inhibiert CDK1/5 und GSK. EOM = Ethoxymethyl.

Naturstoffe

S. Barluenga, P.-Y. Dakas, Y. Ferandin, L. Meijer, N. Winssinger* — 4055–4058

Modular Asymmetric Synthesis of Aigialomycin D, a Kinase-Inhibitory Scaffold



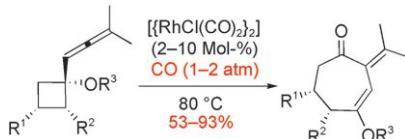
Die Wahl eines Hydridreagens und die thermodynamische Analyse des Reduktionsmechanismus werden durch die experimentellen Hydridaffinitäten ΔH_{H^-A} erleichtert, die für 28 polarisierte Olefine 1

in Acetonitril ermittelt wurden (siehe Schema). Diese Methode sollte auch auf Ketone, Aldehyde und Imine anwendbar sein.

Hydridaffinitäten

X.-Q. Zhu,* M. Zhang, Q.-Y. Liu, X.-X. Wang, J.-Y. Zhang, J.-P. Cheng* — 4058–4061

A Facile Experimental Method to Determine the Hydride Affinity of Polarized Olefins in Acetonitrile

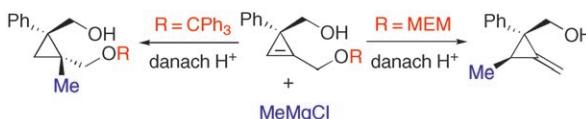


Expandieren: Eine Rhodium(I)-katalysierte C-C-Aktivierung von Allenylcyclobutanen liefert Metallacyclen-Intermediate, die mit CO abgefangen werden. Funktionalisierte mono- wie bicyclische Cycloheptenone werden mit dieser neuen carbonylierenden [6+1]-Cycloaddition höherer Ordnung in guten bis ausgezeichneten Ausbeuten erhalten.

Cycloadditionen

P. A. Wender,* N. M. Deschamps, R. Sun — 4061–4064

Rh^I-Catalyzed C–C Bond Activation: Seven-Membered Ring Synthesis by a [6+1] Carbonylative Ring-Expansion Reaction of Allenylcyclobutanes



Freie Richtungswahl: Chirale Methylenecyclopropane wurden aus Cyclopropene-Derivaten durch Reaktion mit Grignard-Reagenten erhalten. Dabei wurde eine Abhängigkeit höherer Ordnung von der

Konzentration des Grignard-Reagens festgestellt. Diese Beobachtung ermöglichte es, die Regioselektivität des Prozesses umzukehren (siehe Schema; MEM = Methoxyethoxymethyl).

Synthesemethoden

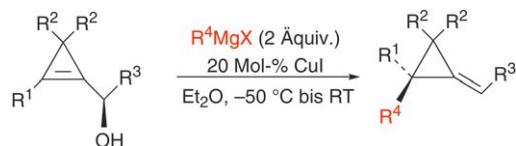
Z. Yang, X. Xie, J. M. Fox* — 4064–4066

Diastereoselective Synthesis of Methylenecyclopropanes from Chiral Cyclopropene Derivatives

Synthesemethoden

S. Simaan, A. Masarwa, P. Bertus,
I. Marek* **4067–4069**

Enantiomerically Pure
Cyclopropenylcarbinols as a Source of
Chiral Alkylidene(cyclopropane) Derivatives



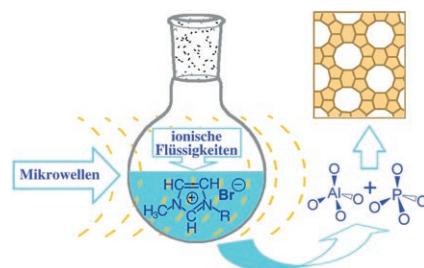
Der direkte Weg: Durch kupferkatalysierte Carbomagnesierung von chiralen Cyclopropenylcarbinolderivaten, die durch kinetische Racematspaltung aus sekundären allylischen Alkoholen erhalten

wurden, waren enantiomerenreine Alkylidene(cyclopropane) Derivate zugänglich. Der Reaktionsmechanismus umfasst eine *syn*-Carbometallierung mit anschließender *syn*-Eliminierung.

Mikroporöse Materialien

Y.-P. Xu,* Z.-J. Tian, S.-J. Wang, Y. Hu,
L. Wang, B.-C. Wang, Y.-C. Ma, L. Hou,
J.-Y. Yu, L.-W. Lin **4069–4074**

Microwave-Enhanced Ionothermal Synthesis of Aluminophosphate Molecular Sieves



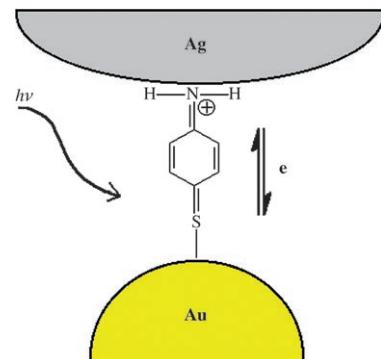
Schnell und sicher: Die Kombination von Mikrowellen mit ionischen Flüssigkeiten bietet eine neue Möglichkeit, Aluminophosphat-Molekularsiebe herzustellen (siehe Bild). Diese Methode ermöglicht eine Synthese bei Normaldruck und zeichnet sich durch eine rasche Kristallisation und eine hohe Struktur Selektivität aus.

Nanopartikelaggregate

Q. Zhou, X. Li, Q. Fan, X. Zhang,
J. Zheng* **4074–4077**

Charge Transfer between Metal Nanoparticles Interconnected with a Functionalized Molecule Probed by Surface-Enhanced Raman Spectroscopy

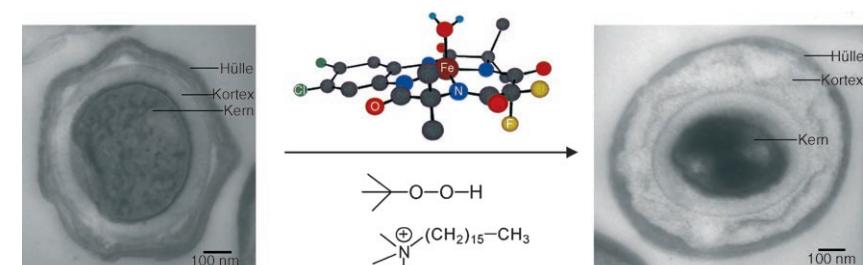
Toll in Schwung: Metall-Molekül-Metall-Nanosysteme werden durch die Selbsterorganisation von Gold- und Silber-nanopartikeln mit verknüpfenden 4-Aminothiophenol (PATP)-Molekülen erhalten (siehe Bild). Die PATP- b_2 -Schwingungsmoden werden wegen des Ladungstransfers zwischen den Metall-nanopartikeln, der mit den PATP-Schwingungen gekoppelt ist, durch Nah-IR-Anregung erheblich verstärkt.



Homogene Katalyse

D. Banerjee, A. L. Markley, T. Yano,
A. Ghosh, P. B. Berget, E. G. Minkley, Jr.,
S. K. Khetan, T. J. Collins* **4078–4081**

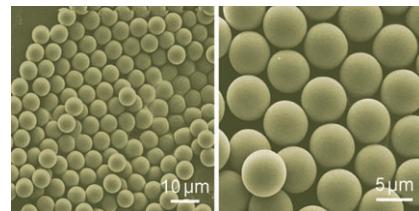
„Green“ Oxidation Catalysis for Rapid Deactivation of Bacterial Spores



Eisen(III)-koordinierte makrocyclische Tetraamidliganden (siehe Beispiel) aktivieren Peroxide in Wasser in Gegenwart eines kationischen Tensids zur Vernichtung von Sporen des gängigen Anthrax-

modells *Bacillus atrophaeus*. Innerhalb von 15 min bei pH 10 und Raumtemperatur werden mit *tert*-Butylhydroperoxid 99.9999 % getötet (siehe TEM-Bilder).

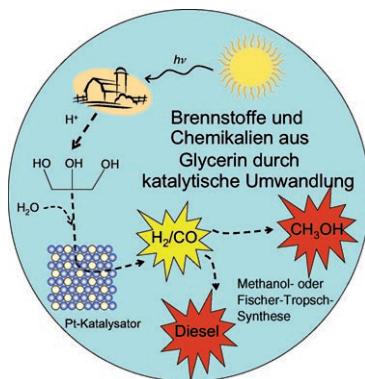
Alles unter Kontrolle: In Gegenwart des künstlichen doppelt-hydrophilen Blockcopolymers Polyethylen glycol-*b*-poly(L-glutaminsäure) kristallisieren aus einer Mischung von *N,N*-Dimethylformamid und Wasser hoch monodisperse Vaterit-Mikrokugelchen (siehe Bild). Änderungen des Lösungsmittelverhältnisses beeinflussen die Morphologie der CaCO₃-Kristalle.



Polymorphie

X.-H. Guo, S.-H. Yu,*
G.-B. Cai _____ 4081–4085

Crystallization in a Mixture of Solvents by Using a Crystal Modifier: Morphology Control in the Synthesis of Highly Monodisperse CaCO₃ Microspheres

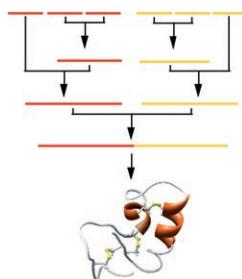


„Grüner“ Mosaikstein: Glycerin kann bei niedrigen Temperaturen katalytisch in Synthesegas umgewandelt werden. In Verbindung mit Fischer-Tropsch- und Methanol-Synthesestufen bietet dieser Prozess eine neue Strategie für die Produktion von Flüssigbrennstoffen und Chemikalien aus erneuerbaren Rohstoffen.

Biotreibstoffe

R. R. Soares, D. A. Simonetti,
J. A. Dumesic* _____ 4086–4089

Glycerol as a Source for Fuels and Chemicals by Low-Temperature Catalytic Processing



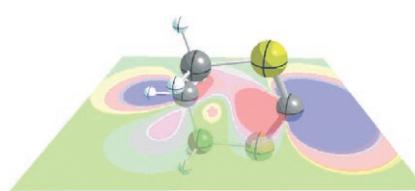
Dem Ziel nahe: Mit einer neuen Strategie gelingt es, das Schlüsselintermediat Cys-Peptid-^aThioester durch Ligation am N- oder am C-Terminus kontrolliert zu verlängern. Dieser Ansatz ist die Grundlage für eine vollständig konvergente Synthese von Proteinen durch die chemische Ligation einer Vielzahl von Peptidsegmenten.

Protein-Totalsynthese

D. Bang, B. L. Pentelute,
S. B. H. Kent* _____ 4089–4092

Kinetically Controlled Ligation for the Convergent Chemical Synthesis of Proteins

Endlich: Zwei freie Dithiocarbene, ein Dithianyliden und ein Di-*n*-propyl dithiocarben, die thermisch aus den entsprechenden Dialkylthiooxadiazolin-Vorstufen erhalten wurden, werden charakterisiert, und ihre Reaktivität wird untersucht. Der Schnitt durch die C-Ebene des [1,3]Dithian-2-ylidens zeigt das Carben-*sp*²-Orbital.



Heterocyclische Carbene

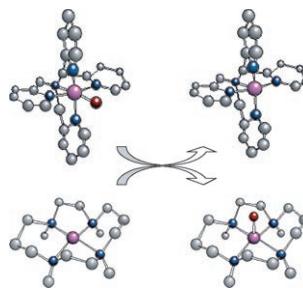
P. R. Schreiner,* H. P. Reisenauer,
J. Romanski, G. Młostow _____ 4093–4096

[1,3]Dithian-2-ylidene

Enzymmodelle

C. V. Sastri, K. Oh, Y. J. Lee, M. S. Seo,
W. Shin, W. Nam* **4096–4099**

Oxygen-Atom Transfer between
Mononuclear Nonheme Iron(IV)-Oxo
and Iron(II) Complexes



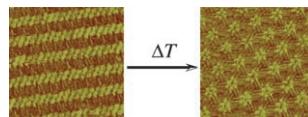
Umzug erledigt: Der Metall-Metall-Transfer eines Sauerstoffatoms von Nichthäm-Eisen(IV)-Oxo- auf Eisen(II)-Komplexe (siehe Beispiel; Fe violett, O rot, N blau, C grau) wurde eindeutig nachgewiesen – durch eine Kombination von spektrophotometrischen, massenspektrometrischen und elektrochemischen Methoden. Die Sauerstoffübertragung ist abhängig von der Oxidationsstärke der Eisen(IV)-Oxo-Komplexe.



cis-trans-Isomerisierung

D. Rohde, C.-J. Yan, H.-J. Yan,
L.-J. Wan* **4100–4104**

From a Lamellar to Hexagonal Self-Assembly of Bis(4,4'-(*m,m'*-di(dodecyloxy)phenyl)-2,2'-difluoro-1,3,2-dioxaborin) Molecules: A *trans*-to-*cis*-Isomerization-Induced Structural Transition Studied with STM

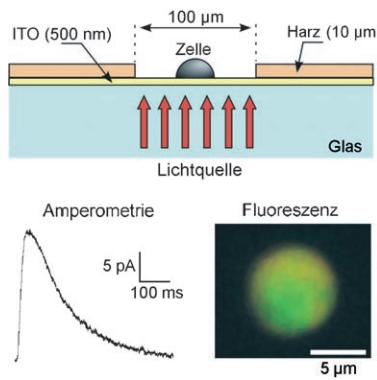


Erst aufwärmen! Einfaches Tempern löst die *trans*-*cis*-Isomerisierung von Molekülen einer Adsorbschicht aus und wandelt deren Gesamtsymmetrie von lamellar in hexagonal um. Je nach Temperatur können reine Adsorbschichten aus *trans*- oder *cis*-Isomeren erhalten werden.

Analysetechniken

C. Amatore,* S. Arbault, Y. Chen,
C. Crozatier, F. Lemaître,
Y. Verchier **4104–4107**

Coupling of Electrochemistry and
Fluorescence Microscopy at Indium Tin
Oxide Microelectrodes for the Analysis of
Single Exocytotic Events

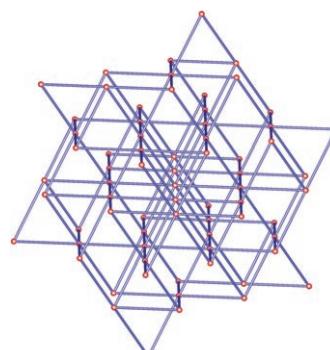


Einmalanalyse: Quantitativ, kinetisch und räumlich beobachten lassen sich einzelne biologische Ereignisse, bei denen vesikuläre Sekretion auftritt (z. B. Exozytose), indem an transparenten Indiumzinnoxid-(ITO)-Mikroelektroden elektrochemische mit fluoreszenzmikroskopischen Messungen kombiniert werden. So ist es möglich, Vesikel in Zellen in Echtzeit zu betrachten und zugleich die Fusionsdynamik genau aufzuzeichnen.

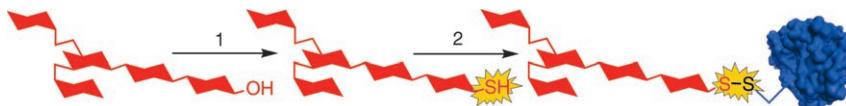
Kristall-Engineering

K.-T. Youm, M. G. Kim, J. Ko,*
M.-J. Jun* **4107–4111**

A Noninterpenetrating Three-Dimensional 4⁶6⁹ Iron(II) Coordination Polymer Built with a Trigonal-Antiprismatic Iron(III) Metalloligand



Eine zweite Koordinationssphäre aus sechs N_{exo}-Atomen in trigonal-antiprämischer Anordnung ermöglicht es dem Metalloliganden [Fe^{III}(L)₂]⁺ (rote Kugeln, L = Hydrotris(1,2,4-triazolyl)borat), mit linearen Rh₂(OAc)₄-Einheiten (blaue Stäbe) ein neuartiges nichtverzahntes 3D-Netzwerk mit 4⁶6⁹-Topologie aufzubauen. Der Metalloligand liegt im Eisen(II)-Zustand vor, da er durch den Boratliganden reduziert wird.



Man nehme einen Zucker ...: Eine Eintopfmethode mit direkter Thionierung (1) und anschließender thiolvermittelter chemoselektiver Ligation (2) führt zur ortsselektiven Glycosylierung von Proteinen.

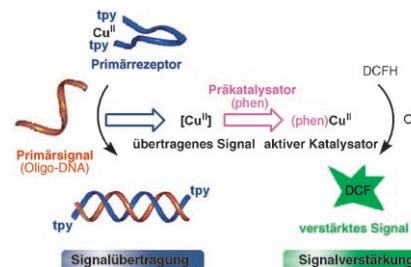
Dieses Verfahren nutzt das Lawesson-Reagens und eignet sich für ungeschützte Zucker. Die Produkte können direkt in einer Proteinglycosylierung mit Selenenylsulfid eingesetzt werden.

Glycoproteine

G. J. L. Bernardes, D. P. Gamblin,
B. G. Davis* **4111–4115**

The Direct Formation of Glycosyl Thiols from Reducing Sugars Allows One-Pot Protein Glycoconjugation

Auf dem Weg zu chemischen Signalkaskaden: Ein Metallkomplex-DNA-Konjugat setzt bei Bindung einer komplementären Nukleinsäure Kupfer(II)-Ionen frei, die den Präkatalysator 1,10-Phenanthrolin (phen) aktivieren und das Primärsignal durch katalytische Bildung eines Fluoreszenzfarbstoffs (DCF) verstärken. Die Kombination von allosterischer Signalübertragung und katalytischer Signalverstärkung erinnert an biologische Signalkaskaden. tpy = 2,2':6',2"-Terpyridin.

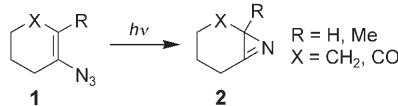


Allosterische Signalkaskaden

N. Graf, M. Göritz,
R. Krämer* **4117–4119**

Eine Metallionen freisetzende Sonde für den DNA-Nachweis durch katalytische Signalverstärkung

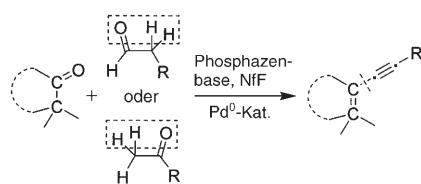
Trotz extremer Ringspannung und Reaktivität lassen sich die NMR-spektroskopisch beobachtbaren und aus den Aziden **1** leicht zugänglichen Heterocyclen **2** in neuartigen Additions- und Cycloadditionsreaktionen stereoselektiv umsetzen.



Gespannte Moleküle

K. Banert,* B. Meier **4120–4123**

Synthese und Reaktionen hochgespannter 2,3-verbrückter 2*H*-Azirine



Alles in einem Topf: Die erste allgemeine Methode für die konvergente Kreuzkupplungssynthese von konjugierten Eninen aus leicht verfügbaren enolisierbaren Aldehyden und Ketonen wurde entwickelt (siehe Schema; NFF = Nonfluorbutan-1-sulfonylfluorid). Die Syntheseroute besteht aus wenigstens vier operativen Schritten, die allesamt in einer Eintopfreaktion ausgeführt werden, wobei gebräuchliche Reagenzien, Katalysatoren und Additive Verwendung finden.

Vielstufige-Eintopfsynthesen

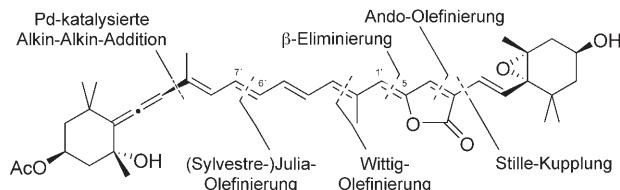
I. M. Lyapkalo,*
M. A. K. Vogel **4124–4127**

Eine allgemeine und vielseitige Methode zur C-C-Kreuzkupplungssynthese konjugierter Enine: eine Eintopfsynthese, ausgehend von Carbonylverbindungen

Totalsynthesen

T. Olpp, R. Brückner* ————— 4128–4132

Totalsynthese des lichtsammelnden Carotinoids Peridinin



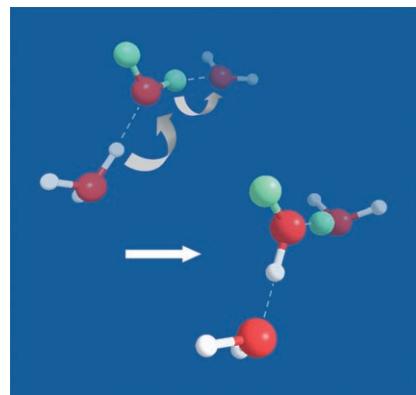
Erhellend: Das lichtsammelnde marine C₃₇-Carotinoid Peridinin wurde ausgehend von (+)-Diethyltartrat und (−)-Actinol synthetisiert. Schlüsselschritte sind eine reduktive Differenzierung eines Ester-enthaltenden Weinreb-Arnids, eine *E*-selektive Olefinition mit einem Ando-Typ-Bromophosphonat, eine *anti*-selektive β-Eliminierung für den Z-selektiven Aufbau der C¹=C⁵-Bindung und eine *cis*→*trans*-Isomerisierung der C⁶=C⁷-Bindung (siehe Bild).

Wassercluster

Z. Sun, C.-K. Siu, O. P. Balaj, M. Gruber, V. E. Bondybey,*
M. K. Beyer* ————— 4133–4135

Protonentransfer in ionischen Wasserclustern

Wie ähnlich sind sich ionische Wassercluster und Wasser? Mittelgroße Cluster mit 10 bis 100 Wassermolekülen werden häufig als Modellsysteme für Reaktionen in wässriger Lösung herangezogen. Ein konzertierter Protonentransfer mit einer Umlagerung von O-H-Bindungen ist ein Schlüsselmerkmal flüssigen Wassers, und mit D₂O als Reaktant dient die Bildung von HDO als chemischer Nachweis dieses Prozesses (siehe Schema). Durch Massenspektrometrie wird belegt, dass Protonentransfer in H(H₂O)_n⁺ stattfindet, wohingegen in (H₂O)_n[−] und O₂(H₂O)_n[−] die Wassermoleküle intakt bleiben.



„Hot Papers“ werden von der Redaktion wegen ihrer Bedeutung für ein aktuelles Gebiet der Chemie ausgewählt. Eine Vorschau mit den Inhaltsverzeichnisseinträgen dieser Artikel finden Sie auf der Homepage der *Angewandten Chemie* unter www.angewandte.de in Wiley InterScience.

Alle Beiträge in der *Angewandten Chemie* erscheinen online mehrere Wochen vor dem gedruckten Heft. Sie finden Sie unter dem Link „EarlyView“ auf der Angewandten-Homepage in Wiley InterScience.

Service

Stichwortregister ————— 4136

Autorenregister ————— 4137

Stellenanzeigen ————— A45

Vorschau ————— 4139

Berichtigung

Catalytic Enantioselective Hydrogenolysis of [Cr(CO)₃(5,8-Dibromonaphthalene)]

E. P. Kündig,* P. D. Chaudhuri, D. House, G. Bernardinelli ————— 1110–1113

Der letzte Absatz der ersten Spalte auf S. 1111 soll folgendermaßen beginnen: „Checking if incomplete dba dissociation in [Pd(db)] was part of the problem, we turned to [CpPd(allyl)] and [(Trost ligand (**6**)Pd(allyl)][OTf] (Cp=C₅H₅, OTf=CF₃SO₃[−]) as catalyst precursors.^[13]“

Angew. Chem. **2006**, *118*

DOI 10.1002/ange.200502688